

Plön / Bosau

Hier zu Hause

Wochenmarkt ist vorgezogen

PLÖN Wegen des bevorstehenden Feiertages wird der Freitag-Wochenmarkt an der Nikolaikirche auf den morgigen Donnerstag (2. Oktober) vorverlegt. Unter dem Motto „Frische und Vielfalt im Angebot“, werden die Marktbesucher von 8 bis 13 Uhr ihre Waren zum Kauf anbieten.

Tagung im Gemeindehaus

LEBRADÉ Eine Sitzung des Geschäftsausschusses des Amtes Großer Plöner See findet am Mittwoch, 8. Oktober, ab 18 Uhr im Gemeindehaus statt. Gesprochen werden soll auch über die Vermögensauseinandersetzung mit den Gemeinden Asheberg und Bösdorf. Bürgermeister und Amtsvorsteher werden ihre Berichte abgeben.

Blaulicht

1800 Euro abgegeben

PLÖN Eine ehrliche Finderin hat einen Geldbeutel mit 1800 Euro bei Polizei abgegeben. Die Mitarbeiterin des Plöner Kinos hatte das Geld nach Beendigung der Abendvorstellung auf einem Kinositz 1800 Euro gefunden und anschließend zum Plöner Revier gebracht. Da neben dem Bargeld auch persönliche Unterlagen gefunden wurden, konnte der Besitzer schnell ausfindig gemacht werden. Rechtlich stehen ihr nun 64 Euro Finderlohn zu, sagte Polizeisprecher Matthias Arends.

Mit 137 km/h in der 70er Zone

BOTHKAMP Beamten des Kieler Bezirksreviers ging am Montag bei einer Radarkontrolle zwischen 12 und 16 Uhr auf der L 49 ein Raser ins Netz. Der 51-jährige Ford-Fahrer war mit 137 km/h in einer 70 km/h-Zone geblitzt worden. Seinen Führerschein wird er für zwei Monate abgeben müssen. Darüber hinaus erwarten ihn ein Bußgeld von 440 Euro sowie drei Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei. Ein anderer Fahrer wurde mit 121 km/h geblitzt. Ihn erwarten ein einmonatiges Fahrverbot, ein Bußgeld von 160 Euro sowie zwei Punkte in Flensburg. Insgesamt wurden dort 857 Fahrzeuge gemessen, 91 waren zu schnell. Einem Fahrer wurde zudem der Konsum von THC nachgewiesen.

Neue Kooperation ist jetzt besiegelt

Gymnasium Schloss Plön und Gemeinschaftsschule am Schiffsthal arbeiten Hand in Hand und nehmen Lehrer, Schüler und Eltern mit

PLÖN Was schon in ersten Projekten realisiert wird, ist seit gestern nun auch offiziell: das Gymnasium Schloss Plön und die Gemeinschaftsschule am Schiffsthal sind eine Kooperation eingegangen. Vertreter der Schulen und Schulträger unterzeichneten gestern in einer kleinen Feierstunde in der neuen Aula des Gymnasiums die Verträge.

Hintergrund der Zusammenarbeit ist, dass die Gemeinschaftsschüler nach einem guten Mittleren Bildungsabschluss einen besseren Übergang oder Anschluss an die Oberstufe des Gymnasiums erhalten. Zwar könnte eine Gemeinschaftsschule auch eine Oberstufe anbieten, doch in Plön ist das jetzt anders geregelt und dient zugleich dem Erhalt des Gymnasiums.

Die kooperative Zusammenarbeit der Schulen liegt zum Beispiel in der Verwendung gleicher Schulbücher oder der Belegung von einigen Kursen in gemischten Schülergruppen. „Die Unterzeichnung ist ein Signal nach innen und außen“, sagte die Direktorin des Gymnasiums, Anne Paulsen. Ellen Gruhn,



Vertragsunterzeichnung in der neuen Schulaula: (von links, sitzend) stellvertretender Landrat Werner Kalinka, die Schulleiterinnen Anne Paulsen und Ellen Gruhn und Bürgermeister Jens Paustian sowie (von links, stehend) Schulrat Stefan Beeg und die Pädagogen Christiane Raudszus und Volker Skwirblies. MICHAEL KUHR

Schulleiterin der Gemeinschaftsschule, berichtete über das erste Projekt, die gemeinsame Berufikus-Messe. Auch die Stundenpläne seien wechselseitig optimiert worden. Vorbereitend aber auch wegweisend war eine gemeinsame schulinterne Lehrerfortbildung auf dem Kop-

pelsberg (der OHA berichtete). Nun soll die Kooperation weiter ausgebaut werden um den Schulstandort Plön zu stärken. Dank zollte Ellen Gruhn den Lehrern Karin Romming und Jörn Hinrichsen als Initiatoren der Kooperation.

Für den Schulträger des

Gymnasiums freute sich der stellvertretende Landrat Werner Kalinka, dass es im Kreis Plön bereits elf Vereinbarungen dieser Art gebe. Plöns Bürgermeister Jens Paustian lobte eine gute, konstruktive Zusammenarbeit der Schulträger. Schulrat Stefan Beeg erklärte, dass die

vereinbarte Kooperation im Schulgesetz verankert sei, denn keine weiterführende Schule sollte ohne Oberstufenperspektive sein. Plön werde so zu einem starken Schulstandort. Beeg: „Die Kooperation ist eine Investition in die Zukunft beider Schulen.“ Michael Kuhr

Plöner SPD gibt Seewiesen-Projekt nach einem Mitgliedervotum auf

PLÖN Die SPD wird aus dem Seewiesen-Projekt mit der Gemeinde Rathjensdorf aussteigen. Den Beschluss der Mitgliederversammlung am Sonnabend schloss sich auch die SPD-Ratsfraktion an, teilte Ratscherr und SPD-Ortsvereinschef für Plön und Bösdorf, Dr. Henning Höppner, gestern mit.

Als Gründe wurden neben den geänderten Grundsätzen die Eckdaten der Landesplanung benannt. Nach der Berechnung des Wohnungsbedarfs für den Stadt-Umland-Bereich Plöns, also gemeinsam für Asheberg, Bösdorf, Dörnack, Grebin,

Lebrade, Rathjensdorf und Wittmoldd berechnet, wird dieser bis 2025 in einer Größenordnung von etwa 140 Wohneinheiten prognostiziert.



„Auch die Bevölkerungsprognose 2030 geht in dieselbe Richtung.“

Dr. Henning Höppner
Vorsitzender SPD-Ortsverein

ziert.

Höppner: „Auch die Bevölkerungsprognose 2030 für den Kreis Plön und die Stadt Plön geht in dieselbe Rich-

tung.“ Daneben führt Höppner die zahlreichen Projekte zur städtebaulichen Entwicklung des innerstädtischen Bereiches Plöns an.

SPD-Ratscherr Bernd Möller erinnerte an die geplanten 60 neuen Wohneinheiten im Bereich Gänsemarkt/Gerberhof. Eine Potenzialanalyse bringe keine erkennbaren Ergebnisse für eine genehmigungsfähige Realisierung des schon einmal stark veränderten Seewiesenprojektes, heißt es dazu weiter. Sinnvoller sei es, so die Auffassung der Plöner SPD, keine weiteren Initiativen in das Projekt zu stecken. oha

Sonia Tcherepanov spielt zum Abschluss

BOSAU Festliche Klänge beenden am kommenden Sonntag (5. Oktober) ab 16 Uhr in der geschmückten Bosauer Kirche die Reihe der Sommerkonzerte. Die 15-jährige Sonia Tcherepanov spielt Saxophon und wird mit Klavier und Orgel begleitet.

Die junge Künstlerin wird von Lilija Russanova unterrichtet. Ihre Schüler gehören regelmäßig zu Bundespreisträgern bei Jugend musiziert. Auch Sonia Tcherepanov hat im Quartett in diesem Jahr bei Jugend musiziert den ersten Preis gewonnen.

Sonia besucht zur Zeit die 10. Klasse des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums in Lübeck und schwärmt von „ihrem“ Instrument, das durch unterschiedliche Spielweise so vielseitig einzusetzen ist. Ihr Programm am Sonntag setzt sich aus Klassik, Jazz und Filmmusi-



Sonia Tcherepanov.

ken zusammen mit Werken unter anderem von Bach, Marcello, Schumann, Chatschaturjan, Miller und Swiridow. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um Spenden für die Sommerkonzertreihe wird gebeten.

Erntekrone für die Bosauer Kirche

BOSAU Nachdem im Nachbarkreis Plön darüber debattiert wird, ob eine Erntekrone im Kreistag übergeben werden soll, haben die Bosauer Landfrauen ihre Erntekrone längst gebunden. Auf dem Hof der Familie Dircks in Wöbs wurde die große Landkrone für die Erntedankfeier in der Bosauer Kirche gebunden.

Verschiedene Bäuerinnen hatten Getreide geschnitten und getrocknet. So stand ausreichend Bio-Hafer und Weizen zur Verfügung, um eine stattliche und volle Erntekrone zu binden. Fleißig halfen vor allem die Bienenkinder Jane und Jonte beim Zusam-

menstellen der Ähren. Für das vorbereitende Schneiden der Ähren fanden sich Dörte Naue sowie Inge und Julia Dircks, Laura Wollschläger und Gabi Wollschläger zuständig. Bunte Schleifen in den Schleswig-Holstein-Farben runden das Gesamtbild der Krone ab.

Mit einer zünftigen Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen von Julia Dircks belohnte sich die Gruppe nach dreistündiger Arbeit. Das gelungene Werk wird zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 5. Oktober, in der Bosauer St.-Petri-Kirche von den Landfrauen hereingetragen und aufgehängt.



Landfrauen und Bienenkinder erstellten die Erntekrone: (von links) Annegret Krabbenhöft, Inge Dircks, Irene Harder, Dörte Naue und Julia Dircks mit Jonte und Jane.

Futterkamp: Bau- und Energielehrschautage

FUTTERKAMP Der nächste Bau- und Energielehrschautag findet am Donnerstag, dem 6. November, ab 10 Uhr am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp statt. Am morgigen Donnerstag (2. Oktober) findet kein Bau- und Energielehrschautag statt. Am 6. November heißt es ab 10 Uhr „Energie: Aktuelle

Gesetzgebung“. Es geht dabei um das EEG 2014 - Biogas und EEG-Umlage für KWK-Anlagen, Photovoltaik und Windenergie oder die EEG-Umlage für Eigenstromversorgung. Gesprochen werden soll auch über die neue Bundesimmissionschutzverordnung, die zum 1. Januar 2015 in Kraft tritt.